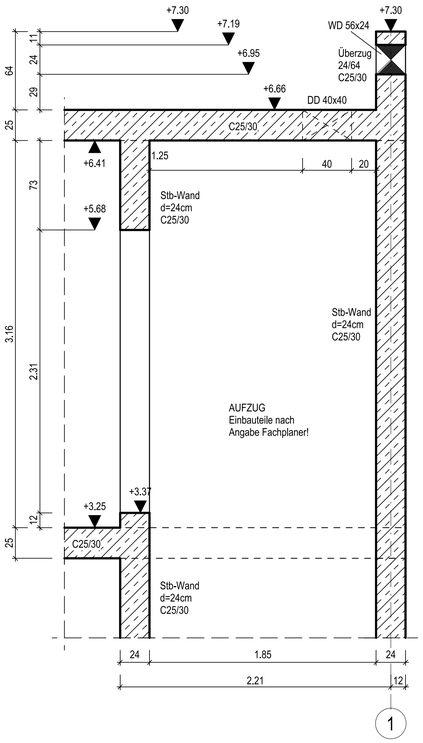
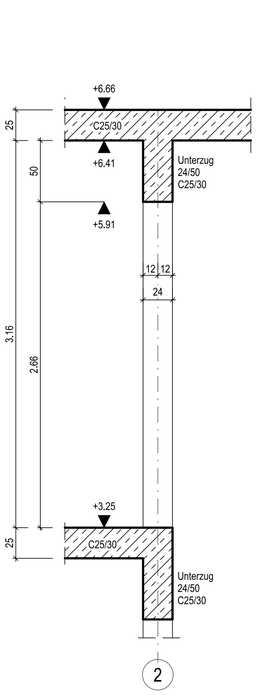
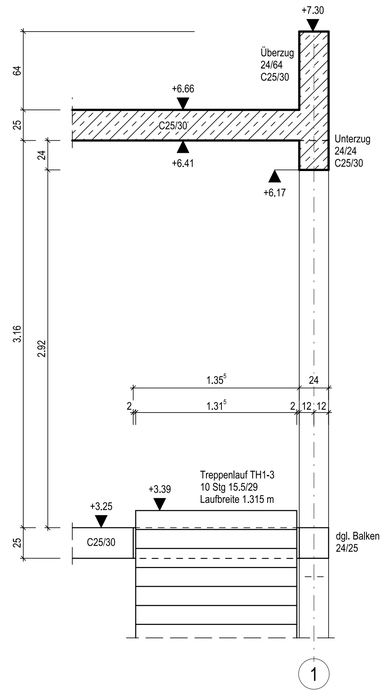
Schnitt 1 - 1, M 1:25



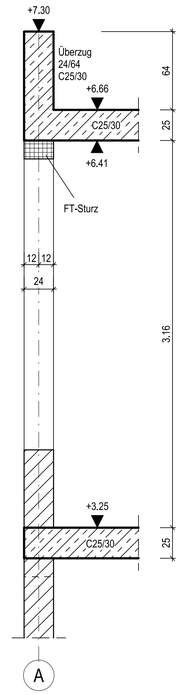
Schnitt 2 - 2, M 1:25



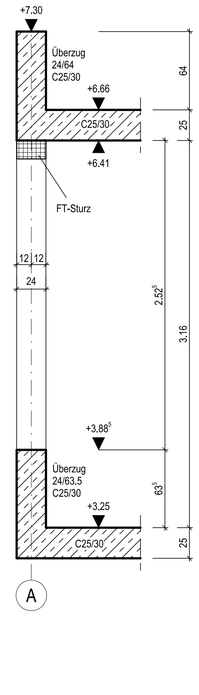
Schnitt 3 - 3, M 1:25



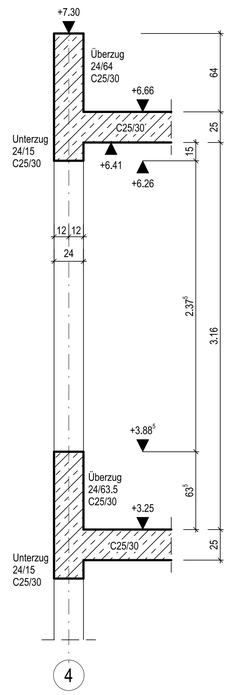
Schnitt 4 - 4, M 1:25



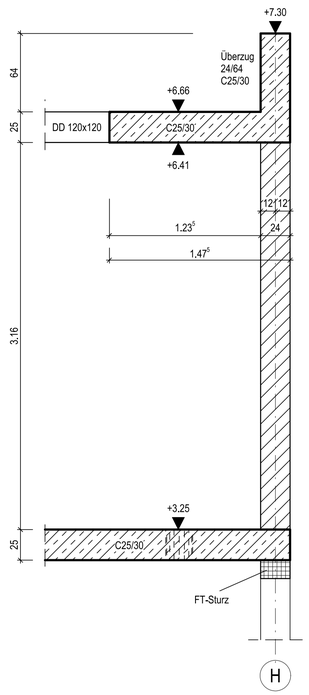
Schnitt 5 - 5, M 1:25



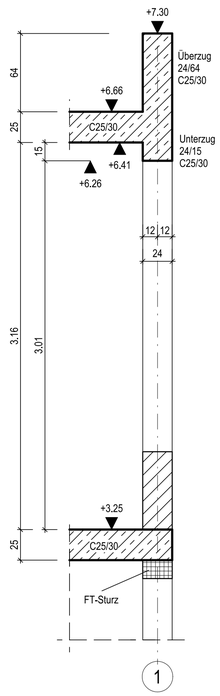
Schnitt 6 - 6, M 1:25



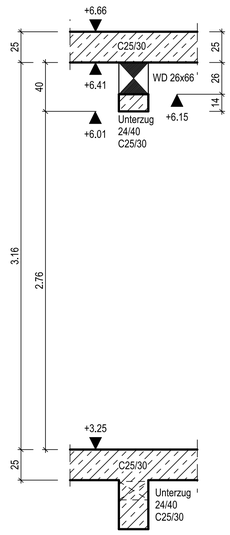
Schnitt 7 - 7, M 1:25



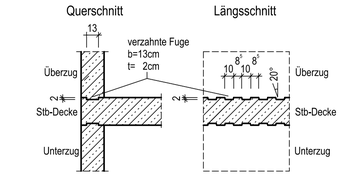
Schnitt 8 - 8, M 1:25



Schnitt 9 - 9, M 1:25



Verzahnte Arbeitsfugen nach DIN EN 1992-1-1

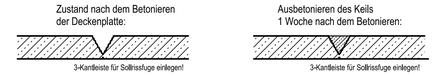


Bei Unter- / Überzügen mit einer Spannweite ab ≥ 5 m werden die Arbeitsfugen verzahnt!

BEACHTE
Ist kein besonderer Vermerk zur Verzahnung der Unter-/ Überzüge auf dem Schalplan angegeben, sind sämtliche Arbeitsfugen zwischen Unter-/ Überzügen und Stb-Decken rau nach DIN EN 1992-1-1 auszuführen!
- Oberfläche der Arbeitsfugen mit mind. 3mm (besser 5mm) Rauigkeit mit 40mm Abstand quer zur Längsachse des Unter-/ Überzuges ausführen! Gleichwertig: entsprechendes Freilegen der Gesteinskörnung
- Bei vertikalen Arbeitsfugen in Unter-/ Überzügen und Streifenfundamenten ist eine verzahnte Arbeitsfuge über den gesamten Balkenquerschnitt auszuführen! Alternativ sind Abschalelemente anzuwenden, die die Einordnung der Arbeitsfuge in "verzahnt" nach DIN EN 1992-1-1 ermöglichen. Das übliche Streckmetall ist nicht zulässig!

Hinweis zu Arbeitsfugen in Geschossdecken

Arbeitsfugen sind in der Deckenplatte durch V-förmige Streckmetallabsperrung z.Bsp. mit Trigoform ® Streckgitter abzustellen!
Qualität: verzahnt nach DIN EN 1992-1-1 / NA
Die Lage der Arbeitsfugen sind mit dem Tragwerksplaner vor Baubeginn abzustimmen!



Legende für Bezeichnungen auf Schal- und Bewehrungsplänen

Status A:	VORABZUG Ersterstellung Schalplan
Status B:	VORABZUG Schalplan mit Schlitzen und Durchbrüchen
Status V:	VORABZUG Bewehrungsplan
Status F:	FREIGEGEBEN Schal- bzw. Bewehrungsplan

BEACHTE
Ausschließlich mit dem Status "F" gekennzeichnete Pläne sind zur Bauausführung freigegeben!

BRH:	Brüstungshöhen ab OK RFB (Rohfußboden)
UZ/ UEZ:	Unterzug (Höhe bis UK RD) / Überzug (Höhe ab OK RD)
WD/ WS/ DD/ KBZ:	Wanddurchbruch/ Wandschlitz/ Deckendurchbruch/ Kernbohrzone
UK RD/ OK RD:	Unterkante Rohdecke/ OK Rohdecke
u.L./ m.L./ o.L.:	untere Lage/ mittlere Lage/ obere Lage

Festigkeit der Bauteile

BETON

Unter- / Überzüge	C25/30
Decken	C25/30
Stb-Wände	C25/30

MAUERWERK
$f_k \geq 10{,}5$ N/mm² z.Bsp. KS-P / DM

Legende

- Stahlbeton bewehrt
- Stb-Bauteile Überzug
- Mauerwerk tragend
- Aussparungen
- Fertigteil

ÜBERSICHT

Hinweise

Dieser Plan ist entsprechend den Festlegungen der HOAI (Abs. 5 Grundleistungen) und DIN 1356 ein Schalplan und keine Rohbauzeichnung. Er ist demnach eine Ergänzung zu den fertiggestellten Ausführungszeichnungen des Objektplaners.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den dazugehörigen Architekten- und Fachplanerplänen. (z.Bsp. Schlitz- und Durchbruchspläne) Differenzen zwischen diesen Plänen sind vor der Ausführung mit der örtlichen Bauleitung zu klären!

Alle Maße sind am Bau verantwortlich zu prüfen!
Unstimmigkeiten sind dem Planverfasser sofort zu melden!
Bei Nichtbeachtung haftet der Ausführende!

Arbeitsfugen sind für den späteren kraftschlüssigen Verbund, z.Bsp. mit Streckmetall abzustellen!
Einbau von Arbeitsfugen in WU-Beton nach Absprache mit der Objektplanung!

Die Baugruben- und Gründungssohlen sind durch den Bodengutachter in Abstimmung mit der Bauleitung abzunehmen und freizugeben.

Aufbau unterhalb der Bodenplatte ist den Architektenplänen zu entnehmen.

Oberste Schicht der nichttragenden Wände erst nach dem Ausschalen der Decke mauern.
Die Fuge zur Decke ist elastisch auszubilden!

Bei Deckenspannweiten ab 5,00m sind die Endlager mit Lastzentrierung auszubilden!
Auflager Decke auf tragenden Mauerwerkswänden sind mit Dachpappe zu entkoppeln!

Ausbildung und Güte der Betonoberflächen, sowie gebrochene Kanten sind nach Angaben des Architekten auszuführen.
Angegebene Baumaterialie, die nicht in der Baubeschreibung angegeben sind, sind erst nach Absprache mit dem zuständigen Fachplaner in gleichwertiger Materialgüte zu bestellen.
Einzulegende Weicheinlage (z.Bsp. Weichfaserplatte) in Dehnfugen ist vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen (z.Bsp. Frischbeton).

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	VERFASSER

ARCHITEKT

PLANVERFASSER

BAUVORHABEN	**Neubau Kindertagesstätte in Leipzig** Arthur-Nagel-Straße 04249Leipzig
AUFTRAGGEBER	**Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement** Prager Str. 126 - 128 / Haus B 04249 Leipzig
LEISTUNGSPHASE	**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**
PLANER	**STATIK**
PLANART	**SCHALPLAN**
PLANINHALT	**Schnitt 1-9 zur Decke über Ebene E1**

ERST.-DATUM	ERST.	BEARB.	PLANFORMAT	MASZSTAB	PLOT-DATUM
22.02.2024	SR	FP	84.1 x 59.4	1: 25	16.09.2024

ANagel_KITA
PROJEKT

ST-B3-E1-S009-00-F
PLANER BAUTEIL EBENE PLAN-NR INDEX STATUS

Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt. Jedwede Vervielfältigung und Weiterleitung bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verfassers!